## Söttingische Nuzeigen

von

## gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

> Der erste Band, auf das Jahr 1784.



Gottingen, gedruckt ben Johann Christian Dieterich.

# Anzeige n

bon

### gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der königs. Gesellschaft der Wissenschaften.

> 9. Stück. Den 15. Jan. 1784.

#### Gottingen.

m zwenten Stud der vom hrn. Prof. Blus menbach im Dieterichschen Berlag berause gegebnen medicinischen Bibliother find fol= gende Werke angezeigt: I. WALTER tabulae neruorum thoracis et abdominis. II. Bilauer über die Kaulfieber und Ruhren. III. Uden's Maga= gin für die gerichtl. Arznenkunde. IV. MASARS DE CAZELLES sur l'Electricité medicale. V. Rleine Schriften über die Influenza, v. Merger, Wittwer und einigen Ungenannten. VI. TRAL-LES vius vesicantium. VII. FONTANA f. le vénin de la vipere T. II. VIII. WINTRING-HAM de morbis quibusdam commentarii. Lehmann's Briefe über den Glarner Herenhandel. (Der Rec. der selbst in Gl. gewesen, das corpus delicti untersucht, und die noch lebenden, daben

ete. Dinein fan ie fûrd ith, w

84.

Uuftrin nen The gen, die

L Ma

44: Non der Re

bis in

igen o

ahrenh verk m halbes

åndisti w 1 den 3 e stein

rundh ach du so win Schwal

werk fi denote wo at

wo and 3 Fills

intereffirt gewesenen, Personen fennen gelernt bat, halt fich nach Prufung der Umftande und ihrer Ber= gleichung mit andern abnlichen Fallen, überzeugt, bag bas Rind die meiften ber weggebrochnen Da= beln in feinen Deliriis felbst geschluckt babe 2c.) X. THOMSON'S Inquiry into the nervous Disorders. XI. MILLMANN'S Inquiry into the scurvy and putrid feavers. XII. Scherfs Apotheferbuch fur Landstädte. XIII. ARNOLD on Infanity, Lunacy or Madness. XIV. GRANT on the nat. and cure of feavers. XV. EI. miscellaneous Works. XVI. Acta medicorum fuecicorum T. I. XVII. VRIGNAVLD Rech. f. l'Economie animale. XVIII. Jadelot v. d. Natur des menschl. Korpers (wo benläufig die in den Unmerk, gemachte Einwurfe gegen den Bildungetrieb beantwortet werden.) XIX. Menger's Grundrig der Phyfiologie. XX. COVRT DE GEBELIN f. le Magnétisme animal de MESMER (Der Rec. ber ohnlangft in Paris Augenzeuge von Sr. Mesmers magneti: fchen Unfug gewesen, erklart die vermennte Bun= bereur, die der hypochondrische Berf. des Monde primitif an fich erfahren zu haben glaubt, gang fim= pel und naturlich). - XXI Gunczovoty Beob. über die Spitaler. XXII. Schaffers Berf. aus der theoret. 21. R.

Die Beyfugen enthalten I. eine Nachricht von der auf der hiefigen Bibliothek befindlichen Meisbomischen Sammlung medicinischer Handschriften, die überaus viel merkwürdiges enthalsten. Aus einem darunter befindlichen Bande noch ungedruckter anatomischer Werke des großen Kalslopius erhellt in einer hier abgedruckten Stelle, daß Er schon A. 1553 (also weit früher als Post, Vasrolius u. a.) die Klappe des Grimmdarms genaugekannt. Die tödliche Wirkung einiger Gifte, 3.

23.

B. 1

nell

11.

fig T

bie !

gol

0

fd

qui

rath

[MI

liefet

an l

brin

S DOL

ar

1114

man L. A

geune

ten p

ned n

如如

B. einer kleinen Dosis Alraunwurzel, bes auf eisnen offnen Brustkrebs gestreuten Arseniks u. s. w. H. Vermischte Nachrichten. Im Haag ist ohnstängst die Schaambeintrennung mit glücklichen Ersfolg für Mutter und Kind verrichtet worden.

hat,

Der:

eugt

) X

ders.

and

h für

Lun.

nat.

eous

T.I.

ani.

dil.

chte

ortet

ofto:

gné.

ingst

nett:

Bun:

onde

fim:

eob.

aus

bon

Tei:

nd:

hale

od

fale

daf

Bas

nau

Deffau und Leipig.

Die Ziegeuner. Gin hiftorischer Berfuch über Die Lebensart, Berfaffung und Schickfale biefes Bolks in Europa, nebst ihrem Ursprunge. M. L. 117. G. Grellmann. 1783 gr. Octav, 274 Seiten. Der B. legt bier eine gute Probe biftori= fcher Forschung, mannichfaltiger Belesenheit mit guter Beurtheilung, an den Tag. Mit Nachben= ten und Scharffinn gieng er einem, vom Srn. Sof= rath Buttner mitgetheilten Gedanken, über den Ur= fprung ber Zigeuner nach, fette fein Forschen über den Buftand diefes merkwurdigen Bolks fort, und liefert bier mit einem gelehrten Fleise bie einzelnen, an hundert Stellen verfteckten, Rachrichten, und bringt fie in eine zusammenhangende Beschreibung, worauf er zu dem Ursprunge des Bolts fortgebet. Da alles, was er ben verschiednen Schriftstellern antraf, mit den feltfamften Meinungen und Muth= masungen verwebt mar, so fand er überall Gele= genheit, hiftorische Rritik anzuwenden. Ben ber Stellung der Sachen, Vortrag und Ausbruck, muß man an die Schwierigfeiten benfen, welche ber 23. ju überwinden hatte. Das, mas von der Bi= geuner Lebensart, ihren Sitten und Eigenschaften erzählt wird, ift allerdings auffallend sonderbar, lagt fich aber größtentheils auf die naturlichen Sits ten und Eigenschaften, Tugenden und Lafter, ei= nes nomadischen Bolks, das aber ohne Melk: und Laftvieh, in Armuth und Mangel, mitten unter mehr und weniger cultivirtern Bolfern lebt, und auf die natur: 5 2 ad ther

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011